Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 23. Августа.

№ 96. Mittwoch, 23. August. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouvernements-Chef hat am heutigen Tage seine Inspections-Reise nach Arensburg angetreten und die Verwaltung des Gouvernements für die Zeit seiner Abwesenheit Se. Excellenz dem Livländischen Herrn Vice-Gouverneur übertragen.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zufolge Berichts des Wolmarschen Ordnungsgerichts ist im Herbst vorigen Jahres ein ziemlich großes, fast neues **Fischerboot**, und am 16. Juli d. J. eine kleine alte **Jolle** aus dem Meere an's Land gebracht und dem Alt-Salisschen Gemeindeältesten zur Aufbewahrung übergeben worden.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden demnach die Eigenthümer dieser beiden Böte hierdurch aufgefordert, sich mit den Beweisen ihres Eigenthumsrechts innerhalb 2 Jahre beim Wolmarschen Ordnungsgerichte zu melden.
Nr. 1427.

Da der Schweizer Unterthan Kaufmann Fridolin **Jenny** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga den 30. October 1864 Nr. 4468 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouverneur beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6225.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß **die Krons-Steuer für** die in der Stadt Riga befindlichen **Immobilien** im Laufe des September-Monats dieses Jahres in der Kanzellei dieser Verwaltung entgegengenommen wird und daß die bis zum 1. October nicht eingezahlte Steuer als Rückstand gilt, für welche eine Poen von 1 Procent monatlich beigetrieben wird.
Riga, den 18. August 1867. Nr. 2058. 2

Рижское Податное Управленіе симъ объявляетъ что Казенный налогъ съ недвижимыхъ имуществъ находящихся въ городѣ Ригѣ въ теченіи Сентября мѣсяца сего года принимается въ Канцеляріи означеннаго Управленія, и что налогъ не внесенный къ 1-му числу Октября считается недоимкою, за которую взыскивается пеня по 1% въ мѣсяцъ. № 2058.
Г. Рига, Августа 18-го дня 1867 года. 2

Zufolge der §§ 20 und 3 der für die Stadt Riga geltenden **Bau-Instruction** sind behufs Controle über die Ausführung der in Bau befindlichen Gebäude die betreffenden obrigkeitlich genehmigten Baupläne auf dem Bauplatze zur Einsichtnahme des städtischen Bau-Revidenten stets bereit zu halten, ferner auch genanntem Beamten alle vorzunehmenden Reparaturen rechtzeitig zur Anzeige zu bringen. Wenn nun die Bau-Instruction in der einen wie andern Richtung seitens der bei Bauten betheiligten Personen wiederholt nicht, wie erforderlich, beobachtet worden, so wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga den bei Bauten und Reparaturen in der Stadt oder in den Vorstädten beschäftigten Architecten und Baugewerken, ingleichen den Bauunternehmern selbst die **genaueste Einhaltung** vorerwähnter Bestimmungen bei Einschärfung der auf etwaige Contraventionsfälle gesetzten Strafe zur Pflicht gemacht. Nr. 7258.
Riga, Rathhaus, den 9. August 1867. 2

По силѣ ст. 20 и 3 строительной инструкціи для города Риги, утвержденные Начальствомъ строительные планы должны храниться на мѣстѣ постройки, для повѣрки во всякое время произведенныхъ работъ Строительнымъ Ревизоромъ, а также заявлять ему благовременно обо всѣхъ предполагаемыхъ починкахъ. Такъ какъ строительная инструкція въ томъ или другомъ отношеніи не всегда исполняется надлежащимъ образомъ участвующими въ постройкахъ лицами, — то Рижскій Магистратъ симъ объявляетъ занимающимся при постройкахъ и починкахъ въ городѣ или на предмѣстіяхъ архитекторамъ, строительнымъ ремесленникамъ, а также самимъ строителямъ, что они обязаны въ точности соблюдать означенныя постановленія, подъ опасеніемъ въ противномъ случаѣ законнаго взысканія. № 7258.
Рига 9-го Августа 1867 года. 2

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind als gefunden eingeliefert und **verdächtigen Leuten abgenommen** worden **nachstehende Sachen**, als: 1 Faschinenmesser, 1 Mütze, 1 tuchene Halsbinde, 1 Pferd nebst Wagen und Anspann, 1 schwarze Frauenjacke, 1 braunes Tuch, 1 weißer Ueberrock, 1 Achtel-Original-Loos 2. Classe der Hamburger Lotterie, sowie ein lederner Damenbeutel, enthaltend 1 Kammtasche, 1 Paar baumwollene Strümpfe, 1 angefangenes Strickzeug, 1 Paar neue Damenschuhe, 1 Taschentuch und einen Pagen.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich des Pferdes wegen binnen 6 Tagen a dato der ersten Publication, der übrigen Sachen wegen aber binnen 6 Wochen a dato der dritten Publication bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden. Nr. 4441. 1
Riga, Polizei-Verwaltung, den 10. August 1867.

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der unverehelicht gewesene Herr dimitt. Obrist und Ritter Stephan **Alferow** mit Hinterlassung eines nur geringfügigen Mobiliars, welches bereits öffentlich versteigert und aus dessen Provenüe die Beerdigungskosten bestritten worden, allhier verstorben ist. In Folge dessen fordert das Livländische Hofgericht hiermit die gesetzlichen Erben des obgenannten Verstorbenen auf, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieser Publication, d. i. bis zum 18. Februar 1868, und spätestens innerhalb der beiden darauf nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit Beibringung der Beweise ihres Erbrechts zur Empfangnahme des nach Abzug der Beerdigungskosten übrig verbliebenen Auctions-Provenües im Betrage von 39 Rbl. 95 Cop. bei diesem Hofgerichte zu melden, und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende präcludirt und die beregten Nachlaßgelder caducirt werden sollen.
Riga, Schloß den 18. August 1867. Nr. 3987. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des allhier mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Arrendators Paul **Schwalbe** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn Schwalbe anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 9. Februar 1868 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W. Nr. 841.
Dorpat, Rathhaus, am 9. August 1867. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Richard Baron Wolff als Bevollmächtigter des Herrn Majors Joseph Baron Wolff, Erbbesitzers des im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Rosen sammt Klein-Laitzen** hierselbst darum nachgesucht hat, eine

Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Neu-Rosen gehörige Grundstücke, als:

1) Zikkusch Tilte, groß 13 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Peter Jürgis für den Preis von 1650 R.,

2) Jaakas Dorsing, groß 13 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Karl Jäsche für den Preis von 1650 R.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß vorstehende Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Rosen sammt Klein-Laitzen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 629.

Dorpat, Kreisgericht, am 31. Juli 1867. 3

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch im Verfolge des diesseitigen Proclams d. d. 7. März 1867 Nr. 28 bekannt gemacht, daß mit dem in erwähntem Proclam aufgeführten Hermany-Gesinde auch eine Mühle verkauft worden ist. Nr. 633.

Dorpat, Kreisgericht, am 31. Juli 1867. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Rittmeister Nicetas von Grote als Bevollmächtigter des Herrn dimitt. Garde-Obristen und Landraths Friedrich von Grote, Excellenz, Erbbesitzers des im Dorpat-Werroschen Kreise und Carolenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kawershof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes **Kawershof** gehörige Grundstücke, als:

1) Mürgi, groß 63 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jacob Tauk für den Preis von 12065 R.,

2) Kiwite, groß 46 Thlr., 62 Gr., auf die Bauern Ado und Hans Rebbane für den Preis von 8400 Rbl.,

3) Stawen (im Walkschen Kirchspiele) groß 30 Thlr. 75 Gr., auf die Bauern Karl und Endrik Lippart für den Preis von 5238 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Kawershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwindungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 654. 3

Dorpat, Kreisgericht, am 7. August 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Geheimräthin Maria Baronin Budberg, geb. von Oubril, als Erbbesitzerin des im Riga-Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Ottenhof** nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Wesser, groß 36 Thlr. 89 Gr., auf den Bauer Jahn Kakting für den Preis von 8100 R.,

2) Uhsen, groß 30 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Libbe Tannenberg für den Preis von 6600 R.,

3) Mekfche, groß 28 Thlr., auf die Bauern Jahn und Adam Luhkin für den Preis von 7000 Rbl.,

4) Kalne Meyren, groß 28 Thlr., auf den Bauer Tennis Wihtol, für den Preis von 5440 R.,

5) Leies Meyren, groß 27 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Krisch Sillpausch für den Preis von 4734 Rbl.,

6) Ridden, groß 26 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Martin Kakting für den Preis von 5879 R.,

7) Sohle, groß 25 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Jacob Leeping für den Preis von 6000 R.,

8) Kalne Jehne, groß 25 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Mikkel Strauberg für den Preis von 5690 R.,

9) Leies Jehne, groß 24 Thlr. 82 Gr., auf die Bauern Jacob und Jahn Blankwein für den Preis von 5750 Rbl.,

10) Mesch Tause, groß 25 Thlr. 32 Gr. auf die Bauern Jurre und Willum Kirsch für den Preis von 6339 Rbl.,

11) Wetz Tause, groß 21 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Jacob Preede für den Preis von 5303 Rbl.,

12) Skaide, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Adam Hinzenberg für den Preis von 5164 R.,

13) Ruckel, groß 22 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Jahn Luhkin für den Preis von 5000 R.,

14) Baschke, groß 22 Thlr. 73 Gr., auf die Bauern Jacob und Tennis Feldmann für den Preis von 5200 Rbl.,

15) Major Lappe, groß 21 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Ernst Leeping für den Preis von 4650 R.,

16) Swille Lappe, groß 21 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Jahn Leeping für den Preis von 4650 Rbl.,

17) Keike, groß 21 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Martin Behrsing für den Preis von 5380 R.,

18) Schaggar, groß 20 Thlr. 38 Gr., auf den Bauer Sihmann Ampermann für den Preis von 5105 Rbl.,

19) Wennel, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Spritz Dannenberg für den Preis von 5000 Rbl.,

20) Busche, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Jahn Treymann für den Preis von 5000 Rbl.,

21) Jaun Lihze, groß 20 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Jacob Sirnis für den Preis von 5000 Rbl.,

22) Wetz Lihze, groß 19 Thlr. 88 Gr., auf den Bauer Peter Rikmann für den Preis von 4995 Rbl.,

23) Wetz Meschseere, groß 16 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Krisch Lahze für den Preis von 4116 Rbl.,

24) Jaun Meschseere, groß 15 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Willum Behrsing für den Preis von 3983 Rbl.,

25) Swähre, groß 14 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Peter Kaulin für den Preis von 3500 R.,

26) Mihlen, groß 13 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Martin Brihding für den Preis von 3000 R.,

27) Ohsche, groß 12 Thlr. 29 Gr. auf den Bauer Willum Meyer für den Preis von 3000 R.,

28) Bohme, groß 33 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jahn Kimmen für den Preis von 6297 R.,

29) Leies Paije, groß 30 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Jahn Feldmann für den Preis von 7545 Rbl.,

30) Kalne Paije, groß 29 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Tennis Sihpol für den Preis von 7397 Rbl.,

31) Wetz Kurben, groß 27 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Libbe Rosenberg für den Preis von 6800 Rbl.,

32) Jaun Kurben, groß 27 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Peter Kukurball für den Preis von 6809 Rbl.,

33) Jaun Guhre, groß 23 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Jahn Brammann für den Preis von 4981 Rbl.,

34) Wetz Sehre, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Andreas Kirsch für den Preis von 4715 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 34 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Neu-Ottenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthums-Uebertragung genannter 34 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monate a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 34 Neu-Ottenhofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 31. Juli 1867. Nr. 2364 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Landrath W. v. Stryk, Excellenz, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Brinkenhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Brinkenhof gehörende Grundstücke, als:

1) Pihlassu Nr. XIV., groß 28 Thlr. 43 Gr., auf den Bauer Jaan Pöderson für den Preis von 3850 Rbl.,

2) Pihlassu Nr. XVIII., groß 28 Thl. 43 Gr., auf den Bauer Peter Laett für den Preis von 3850 Rbl.,

3) Edde Age Nr. 23 und Age-Mühle Nr. VIII., groß 38 Thlr. 82 110/112 Gr., auf den Bauer Johann Klaos für den Preis von 10,000 Rbl.,

4) Torti Nr. 22, groß 25 Thlr. 61 Gr., auf den Bauer Jurry Klaos für den Preis von 2825 R.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte vier Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Brinkenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter vier Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 601.

Dorpat, Kreisgericht, den 6. Juli 1867. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Rujen-Großhofschen **Grundstückes Auning**, Thom Brosch, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde Auning, 32 Thl. 38 Gr. groß, auf den Bauer Jahnis Boschwechter für den Preis von 7000 Rbl., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Cessionscontracte übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien auf den Käufer als freies von allen auf dem Gute Rujen-Großhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Cessions- und Eigenthums-Uebertragung genannten Grundstücks nebst



allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das gedachte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem Jahnis Boschwechter erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 2361.

Wolmar, den 31. Juli 1867. 3

Torge.

Der mittelst diesseitiger Publication d. d. 20. Juli c. Nr. 3165 auf den 22. August c. angesetzt gewesene Peretorg zur **Lieferung von Bekleidungsstücken** für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressorts ist von der Livländischen Gouvernements-Regierung in gesetzlicher Grundlage in einen Torg umgewandelt und demnächst der Peretorg **auf den 25. dieses Monats** anberaumt worden.

Nr. 3625.

Da am 13. September 1867 1 Uhr Nachmittags, bei dem Rigaschen Vogteigerichte die der Frau Eudoxia v. Stresow geb. v. Hesse gehörigen, allhier im 1. Moskauschen Vorstadttheile 1. Quartiere belegenen, mit den Grundnummern II und III bezeichneten, zum Bau von Speichern oder Ambaren bestimmten beiden **Plätze**, von denen ein jeder an der neuen Ambarengasse in erster Reihe belegen, 125 Q.-Faden 19 Q.-Fuß an Flächenraum enthält, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, — als werden diejenigen, welche das Eigenthumsrecht an den beiden obbezeichneten Grundplätzen zu erwerben wünschen, von dem Vogteigerichte hiermit aufgefordert, am 13. September 1867 um 1 Uhr Nachmittags bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot resp. Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Canzellei des Vogteigerichts ausliegenden betreffenden Bedingungen einzusehen, und zu unterschreiben, auch die für die Erfüllung der Meistbotsbedingungen erforderliche Caution zu bestellen. Nr. 355.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte den 19. August 1867. 3

13-го Сентября 1867 года въ часъ пополудни имѣютъ быть проданы съ публичнаго торга въ Рижскомъ Фохтейскомъ Судѣ принадлежащія Г. Евдокіи Стрезовъ урожд. Гессе состоящія въ Ригѣ въ 1-й Московской форштатской Части, обозначенныя номерами II и III, предназначенныя подъ постройку амбаровъ два грунтовыхъ мѣста, изъ коихъ каждый находится по амбарной улицѣ въ первомъ ряду, пространствомъ 125 кв. саж. 19 кв. футовъ. По сему Фохтейскій Судъ вызываетъ желающихъ пріобрѣсти эти грунтовые участки, явиться въ оный 13. Сентября 1867 года въ часъ пополудни къ торгамъ. Условія продажи можно видѣть заранѣе въ Канцеляріи Фохтейскаго Суда и подписать оныя а также представить установленный залогъ въ обеспеченіе исполненія условій торговъ. № 355.

Рига, 19. Августа 1867 г. 3

Von der Livländischen Gestüt-Commission wird desmittelst bekannt gemacht, daß die **Hofesländereien** des publ. Gutes **Awinorm** nebst den dazu gehörigen Krügen und Mühlen auf eilf Jahre in **Arrende-Disposition vergeben werden**, und zwar für die Zeit vom 31. März 1868 ab bis dahin 1879. Der Ausbot (Torg) wird am 28. September um 10 Uhr Morgens und der Ueberbot (Peretorg) am 1. October 1867 zu derselben Stunde vor den Schranken des Kaiserlichen Dörptschen Ordnungsgerichtes stattfinden. Die Arrende-Dispositions-Bedingungen sind im Locale des Ordnungsgerichtes zu ersehen. Die Gestüt-Commission behält sich das Recht vor, nach vollendetem Bot und Ueberbot demjenigen der Herren Bieter das Gut zu übergeben, den dieselbe für am geeignetsten für dieses Geschäft hält und ist nicht verpflichtet, dem Meistbieter den Zuschlag für die Arrende zu ertheilen. Nr. 1747.

Riga, im Ritterhause, am 14. August 1867. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по указу Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе казеннаго взысканія, числящагося по залогадательству за неисправнаго Подрядчика Почетнаго Гражданина Павла Быкова по неисправной поставкѣ имъ для магазиновъ Московской и Владимірской губерній провіанта въ количествѣ 29,505 руб. 17 коп., съ процентами, будетъ продаваться недвижимое имѣніе, принадлежащее Московскому 1-й гильдіи купцу Копелю Михелеву Цетлину, состоящее Могилевской губерніи въ г. Оршѣ въ 1-й части, при С. Петербургской Шоссейной улицѣ, изъ двухъ каменныхъ двухъ-этажныхъ домовъ съ каменнымъ же флигелемъ, изъ коихъ первый съ нераздѣльнымъ флигелемъ длиною по улицѣ и содвора 9 саж., шириною съ обѣихъ сторонъ по 6-ти саж., и $1\frac{1}{4}$ арш., вышиною отъ земли съ мезониномъ и крышею 30 арш., домъ этотъ крытъ желѣзомъ, имѣетъ внизу семь лавокъ, и въ верхнемъ этажѣ семь комнатъ и два коридора съ лѣстницами, а во флигелѣ 6-ть комнатъ съ перегородками и двѣ кухни. При этомъ домѣ имѣется во дворѣ другой флигель длиною съ обоихъ сторонъ 5 саж. шириною 3 саж. вышиною $10\frac{1}{2}$ арш., въ немъ, внизу два амбара, и во второмъ этажѣ 4-ре комнаты и къ нимъ деревянная лѣстница. Земли занятой таковыми строеніями мѣрою шириною по улицѣ и съ зади по $10\frac{1}{2}$ саж., а длиною въ глубину двора съ обоихъ сторонъ по 20 саж., всего квадратныхъ 210 саж. Домъ этотъ съ флигелями оцѣненъ въ 22,000 руб., другой домъ тоже каменный двухъ этажный, длиною съ обоихъ сторонъ по $9\frac{1}{6}$ саж., шириною $3\frac{1}{3}$ с., вышиною же до крыши 10-ти арш. Земли подъ нимъ длиною съ обѣихъ сторонъ по $9\frac{1}{6}$ саж., шириною по $3\frac{1}{3}$ саж., а подъ дворомъ лежащей противъ сего дома, въ ширину 6-ть и длину 32 саж., итого $222\frac{1}{2}$ с. Домъ этотъ крытъ желѣзомъ въ одной связи съ домомъ купца Гинзбурга, въ немъ три амбара внизу и 41 комнаты во 2-мъ этажѣ, съ деревянною къ нимъ лѣстницею, оцѣненъ въ 9000 р.; Затѣмъ всего земли подъ домами и огородами $423\frac{1}{2}$ кв. саж., которая оцѣнена въ 3000 руб., а все имѣніе въ 34,000 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 10. Октября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюня 16 дня.

№ 5815. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Виленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга дворянину Косинскому и другимъ лицамъ, будетъ продаваться имѣніе „Полѣсь" помѣщика Адольфа Кублицкаго, состоящее Виленской губерніи, Свенцянскаго уѣзда, въ 3-мъ станѣ, въ коемъ находится земли: подъ усадьбами 10 дес., 81 сотыхъ, подъ огородами 10 дес., подъ фруктовымъ садомъ 20 дес., пахатной въ трехъ смѣнахъ 318 дес., сѣнокосной 172 дес., лѣсу: строеваго сосноваго 100 дес., еловаго 821 дес., дровянаго еловаго 821 дес., березоваго 30 дес. 62 сотыхъ, подъ озерами 95 дес., подъ рѣкою и прудомъ 4 дес. 94 сотыхъ, подъ дорогами 6 дес. 51 сотыхъ, неудобной 23 дес. 94 сотыхъ, пастбищной 40 дес. 95 сотыхъ, въ двадцати отхожихъ пустошахъ, находящихся въ деревняхъ и простенкахъ 410 дес., а всего 2343 дес. 77 сотыхъ, каковая земля принадлежитъ непосредственно владѣльцу, а кромѣ оной 1785 дес., находится въ постоянномъ пользованіи крестьянъ. Въ этомъ имѣніи находятся строенія, три дома, изъ коихъ одинъ каменный одноэтажный, длиною 18, шириною $5\frac{1}{2}$ саж., съ оранжерею, и два деревянныхъ на каменныхъ фундаментахъ длиною одинъ 10, а другой 17 и шириною $5\frac{1}{2}$ саж. крытые два гонтою и одинъ соломою, съ кухнею, коптильною, сушильнею и четырмя каменными погребами и ледникомъ. При нихъ деревянный флигель на каменномъ же фундаментѣ длиною 28, шириною 5 саж., а также конюшня, каменная двухъэтажная съ кладовою, амбаръ, два гумна сѣнной и скотный сараи, и два скотныхъ двора, крытые всѣ соломою. Тутъ же винокуренный, вмѣстѣ съ пивовареннымъ, заводъ, и водяная мельница каменная, крытая гонтомъ. Кромѣ этихъ строеній въ застѣнкахъ или деревняхъ, находится 25 хозяйскихъ домиковъ, съ принадлежащими къ нимъ службами, и четыре деревянныхъ крытыхъ соломою, на каменныхъ фундаментахъ. Корчемъ тоже со службами. Въ этомъ имѣніи находится фруктовый садъ, длиною 15, шириною 5 дес., въ немъ фруктовыхъ деревьевъ, грушъ 100, яблоней 500, сливъ 100, черной вишни 100 штукъ и другія ягодныя деревья. Все это имѣніе оцѣнено въ 133,077 руб. сер.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 9. Октября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Іюля 5-го дня 1867 года. № 6481. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Екатеринославскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться, принадлежащее поручику Георгію Депрерадовичу каменно-угольное мѣсто, при деревнѣ Рубежной, Екатеринославской губерніи, Бахмутскаго уѣзда, въ 1-мъ станѣ, заключающее въ себѣ 5-ть пластовъ, толщиною: пластъ № 3,—4 фута 2 дюйма, № 4,—2 фута 6 дюймъ, № 5,—2 фута 4 дюйма № 6,—2 фута 4 дюйма № 7,—6 футовъ, а общая мощность 17 фут. 4 дюйма. Оцѣнена въ 25,000 руб. сер., а также 85 дес. лѣсной и 12 десят. степной земли: при пустошѣ Донецкой 63 дес. строеваго лѣса и 2 дес. кустарнику, при пустошѣ Дурной 12 дес. степной земли 10 дес. полустроеваго лѣса и 10 десятинъ кустарника. Сбытъ произведеній можетъ быть продаваемъ на мѣстѣ и сплавомъ по рѣкѣ Донцу, а сухимъ путемъ въ Бахмутъ. Земля эта оцѣнена, со включеніемъ каменно-угольныхъ источниковъ въ 49,630 руб. сер.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 9-го Октября 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Іюля 6 дня 1867 года. № 6547. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію 1-го Департамента С.-Петербургской Управы Благочинія, будетъ продаваться имѣніе наслѣдниковъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Спиридона Татищева, состоящее С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣздя въ усадьбѣ Дѣвичье и селеніяхъ: Машутинѣ, Страшевѣ, Утичье и Заозерье, въ коихъ временно-обязанныхъ крестьянъ, надѣленныхъ землею по уставнымъ грамотамъ: въ селеніи Мащутино 127 душъ, въ селеніи Страшево 62 души, въ селеніи Утичье 63 души и въ селеніи Заозерье 83 души, а въ пользованіи ихъ всей земли 2185 дес. 1740 саж.; въ непосредственномъ же распоряженіи владѣльцевъ осталось разнородной земли: въ усадьбѣ Дѣвичье 312 дес. въ селеніяхъ: Мащутино 914 д. 2200 с., Старшево 259 дес. 820 саж., Утичье 230 дес. 1840 саж., Заозерье 1187 дес., да въ пустошахъ: Заозерье 345 дес. Осанова Гора 347 дес. Милово 233 дес. 1998 саж., Вороновщинѣ 188 дес. 1280 саж., Хотьбинѣ 837 дес. 955 саж., Вагонье 242 дес. 881 саж. и Сушье 210 дес., а всего 5308 дес. 1245 саж.; кромѣ сего въ усадьбѣ Дѣвичье: господскій домъ, одноэтажный, деревянный, и при немъ: флигель, семейная и молочная избы и погребъ деревянные, крытые тесомъ, пять хлѣбныхъ амбаровъ, въ одной связи, деревянные, крытые тесомъ; поварня для скота, людская баня, скотный дворъ, гумно съ двумя рыгами и два сѣнныхъ сарая, всѣ деревянные, и фруктовый садъ на пространствѣ одной десятины; оцѣнено же имѣніе это въ 50,020 рублей.

Продажа означеннаго имѣнія назначается для пополненія долговъ умершаго Спиридона Татищева и наслѣдниковъ его: С.-Петербургской Сохранной Казнѣ и разнымъ частнымъ лицамъ, и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія въ срокъ торга 9 числа Октября мѣсяца текущаго года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе купить имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюля 8 дня. № 6753. 3

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Ueber die frische Luft in den menschlichen Wohnungen.

(Schluß.)

Die natürliche Ventilation reicht aber in den meisten Fällen nicht aus. Es sind daher verschiedene künstliche Ventilationseinrichtungen versucht worden. In der Quelle, welcher der Herr Verf. diese Mittheilungen entnimmt, sind weitere Vorrichtungen mitgetheilt. Für kleine Räume unter 3000 Cubikfuß Inhalt würde ein von innen zu heizender Ofen den besten Ventilator abgeben, wenn man unter einem Fenster eine Röhrenleitung ausmünden ließe, die, unter dem Fußboden liegend, die frische Luft von außen nicht in das Feuer führt, sondern in spiralförmigen Windungen um den Ofen herumgehen und in den oberen Theil des Zimmers ausmünden läßt. Dadurch wird die Luft, welche in dem Ofen verbrannt wird, sofort durch neue und frische ersetzt und diese zugleich erwärmt, so daß sie nicht als Zug lästig fällt oder den Raum zu sehr abkühlt.

Eine sehr wirksame Ventilation für Zimmer erlangt man durch das Anbringen einer Fensterscheibe, bei welcher zwei Glasplatten von etwa 36 Qudratzoll oben und unten, mit Belassung eines Zwischenraumes von ½ Zoll zwischen beiden Platten, über einander gekittet sind, so daß an beiden Seiten die Luft bequem einströmen kann, ohne einen bemerkbaren oder gar schädlichen Zug hervorzubringen. Ist die linke Seite der äußeren und die rechte der inneren Glasscheibe vielleicht 2 Linien vom Rahmen entfernt, so muß ein Luftzug zwischen beiden Platten von links nach rechts eintreten, dessen Stärke von der Temperatur des Zimmers und von dem durch den Ofen bewirkten Zuge abhängt. Hierdurch wird also eine regelmäßige Ventilation des Zimmers hergestellt. Man darf keineswegs befürchten, daß die warme Luft des Zimmers durch diese Scheibe entweiche; da das Feuer im Ofen fortwährend der Luft bedarf und diese aus dem Zimmer entnimmt, so kann nur die Luft von außen eintreten, nicht aber von innen nach außen entweichen.

Eine Einrichtung, die sich in neuester Zeit vielfach bewährt hat, ist folgende. Man umgiebt den Ofen des Zimmers mit einem Schirm, der bis zum Fußboden reicht. Derselbe kann aus Eisenblech, Zinkblech oder Mauerwerk hergestellt werden und muß, der Ofenthüre gegenüber, mit einer Thür versehen sein, damit man bequem einheizen kann. Den Raum zwischen Schirm und Ofen bringt man mit einem Rohr in Verbindung, welches an einem Punkt im Freien ausmündet, wo gute Luft vorhanden ist; entweder etwas über dem Fußboden oder noch besser unter dem Dache. Das Rohr muß am Fußboden in dem Raum zwischen dem Mantel und Ofen ausmünden. An einer beliebigen Stelle des Zimmers bringt man weiter einen Abzugsschlot, d. h. einen Canal von Holz oder Mauerwerk, an, welcher am Fußboden beginnt und so hoch wie möglich geführt werden muß. Am besten läßt man diesen Schlot in einen Dachraum ausmünden, damit die Ausströmung der Luft vor dem Einfluß des Windes geschützt ist.

Die zwischen dem Mantel und Ofen befindliche Luft, die, weil sie den Ofen am nächsten, mithin auch die wärmste ist, steigt oben aus dem Schirm heraus gerade zur Decke und macht der eintretenden frischen Luft Platz. Die letztere erwärmt sich gleichfalls am Ofen und nimmt dann auch den Weg nach oben und dieses Spiel findet so lange statt, als der Ofen überhaupt wärmer ist, als die Temperatur in der Stube. Die aufgestiegene Luft kühlt sich an der Decke und den Wänden ab und sinkt dann, weil schwerer geworden, herab, so daß sich also die frisch eingetretene Luft mit der bereits im Zimmer befindlichen mischt. Gelangt nun die Luft in die Nähe des Abzugsschlotes, so steigt sie in demselben in die Höhe, weil sie wärmer ist als die Luft, welche sich in dem Abzugscanal befindet. Dieser Abzug dauert so lange fort, als die Luft im Zimmer wärmer ist, als die im Freien befindliche. Von einem fühlbaren Zuge ist bei dieser Einrichtung nicht die Rede. Außerdem hat sie noch den Vortheil, daß so ventilirte Zimmer einen wärmeren Fußboden haben, als nicht ventilirte.

Daß die Windrädchen in den Fenstern der Restaurationen und die Ventilationen mit Gasbrennern so wenig leisten, liegt meistens daran, daß sie viel zu klein sind. Für eine Person müssen in der Stunde wenigstens 2500 Cubikfuß frische Luft zugeführt werden. In einem Zimmer also, in dem sich beständig 20 Personen aufhalten, muß die Mündung des Schlotes mindestens 1 Elle lang und 12 Zoll breit sein. Eben so groß muß auch die Luftzuführung und der Raum zwischen Mantel und Ofen sein. Ist letzterer größer, so geht die Strömung ruhiger vor sich. Die Einrichtung dieser Vorrichtung ist in jedem Zimmer möglich und die Unterhaltung ist mit wenig Kosten verbunden.

Eine andere Vorrichtung, die bereits vielfach in Anwendung gekommen, ist die, daß, wenn sich in dem Zimmer eine Esse befindet, man in dieser eine Oeffnung anbringt und in der Esse selbst eine Gasflamme. Sobald diese angebrannt wird, tritt eine kräftige Ventilation ein.

Besonders zu empfehlen wären noch die porösen Ziegel, die man in neuerer Zeit vielfach anfertigt, indem man der Ziegelmasse Kohlenpulver, Sägespäne, Lohe, Torf, Steinkohlenklein, Braunkohlen beimischt. Bearbeitet man den gewöhnlichen Ziegelthon mit ungefähr der gleichen Menge einer dieser Substanzen, so werden letztere beim Brennen der Steine zerstört und man erhält ein sehr poröses Material; ein solcher Stein schwimmt auf dem Wasser. Wegen ihrer Leichtigkeit und doch nicht unbeträchtlichen Festigkeit empfehlen sich diese Ziegel zu Umfassungs- und Zwischenmauern ganz besonders. Ihr geringes Wärmeleitungsvermögen macht diese Ziegel zu einem höchst werthvollen Material für inneres Bekleidmauerwerk bewohnter Räume, welche durch deren Verwendung nicht nur leichter zu heizen sein werden, sondern auch vermöge der wegen der großen Porösität der Ziegel beschleunigten natürlichen Ventilation bedeutend in gesundheitlicher Hinsicht gewinnen werden.

Für größere Räumlichkeiten, in denen sich zu Zeiten viele Menschen aufzuhalten pflegen, sind schon verschiedene Versuche zu Beischaffung der nöthigen Luft durch mechanische Apparate gemacht worden, die übrigens noch nicht vollkommen befriedigt haben. Die Ingenieure und Mechaniker können sich ein großes Verdienst um das Wohl des Menschengeschlechtes erwerben, wenn sie diese wichtige Aufgabe der allgemeinen Gesundheitspflege mit ihrem Erfindungsgeiste lösen helfen.

(Nach d. bayr. Kunst- und Gewerbebl.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 23. August 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
17. Aug.	30,08	Russ. Zoll	+ 17°	Reaumur	N. W.	gering.	bedeckt.
18. „	30,02	„	+ 16°	„	W.	mittelmäss.	Regen.
19. „	30,06	„	+ 17°,3	„	W.	gering.	heiter.
20. „	29,99	„	+ 20°,5	„	W.	„	„
21. „	29,73	„	+ 14°	„	W.	mittelmäss.	Regen.
22. „	30,09	„	+ 11°,5	„	N.	stark.	bewölkt.
23. „	30,32	„	+ 11°,5	„	N.	„	heiter.

Anmerkung. Den 16. August 4 Uhr Nachmittags Gewitter im S von Riga.

Bekanntmachungen.

Rigaer Börsenbank.

Zur Genügeleistung wiederholter Aufforderung der Civil-Oberverwaltung des Livl. Gouvernements sieht sich die Rigaer Börsenbank abermals veranlaßt, das Publicum dringend aufzufordern, **die noch cursirenden auf Bruchtheile eines Rubels lautenden Depositalscheine der Börsenbank baldmöglichst zur Einlösung zu präsentiren.**

Der letzte Termin für diese Einlösung wird hiemit auf den **1. December 1867** festgesetzt; die bis dahin nicht präsentirten Scheine werden als verloren betrachtet und amortisirt werden.

Riga, den 4. Aug. 1867. Nr. 58.

Das Directorium der Rigaer Börsenbank. 2

Hilfsverein
der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Hiermit wird bekannt gemacht, daß die nächste Versammlung des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren Livlands am 25. September d. J., Nachmittags 5 Uhr, in der Stadt Fellin, im Locale der „Harmonie" stattfinden wird.

Tagesordnung: 1) Empfangnahme der Beiträge pro 1867; 2) Aufnahme der sich meldenden Candidaten.

publ. Blumenhof pr. Wolmar, den 18. August 1867. Nr. 34.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins:

E. Baldus, Präsident. 2

Eine Feuerspritze,

geeignet für eine Fabrik oder Gut ist billig zu verkaufen bei **Blechstein,** große Schmiedestr. Nr. 3.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Rigaer Dampf-Knochenmehl-Fabrik

empfiehlt den Herren Landwirthen zur diesjährigen Herbstdüngung ihr

gedämpftes Knochenmehl

in Säcken von 7½ Pud à SRbl. 8¼, in Tonnen von 7½ Pud à SRbl. 8, und werden die Säcke mit 40 Kop., die Tonnen mit 25 Kop. pr. Stück, falls sie in gutem Zustande sind bei baldiger Rücksendung, zurückgenommen.

Bestellungen werden in der Fabrik selbst auf Thorensberg und in meinem Comptoir in der Schwimmstraße Haus Rathsherr Schaar, sowie in nachbenannten Orten entgegengenommen:

in Arensburg	Herr J. P. Rehsche.	in Pernau	Herr Aug. Grimm.
„ Dorpat	„ J. R. Schramm.	„ St. Petersburg	„ Paul Rode, kleine Morskoi, Haus Vartel Nr. 7;
„ Dünaburg, „ Pleskau	„ D. Baese.	in Reval	Herr Joachm. Christ. Koch.
„ Fellin	„ Sewigh & Söhne.	„ Rujen	„ H. M. Daubert.
„ Goldingen	„ A. v. Grabbe.	„ Windau	„ Carl H. David.
„ Libau	„ C. W. Tode.	„ Wolmar	„ C. G. Jürgenson.
„ Mitau	„ O. W. Krüger.		

Carl Chr. Schmidt. 2

Angekommene Fremde.

Den 23. August 1867.

Stadt London. HH. Kaufleute Evekink und Ketsen aus dem Auslande; Hr. Graf Komar von Dubbeln; Frau Berndt, Hr. Kaufmann Herst von Mitau; HH. Kaufleute Barlehn von Pernau, Tomkins von St. Petersburg und Schwedersky von Kreuzburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Czapski, Hr. Pastor Asmuth aus Livland; Hr. Kaufm. Schmieden nebst Familie aus dem Auslande; Hr. wirkl. Staatsrath Tichomandritzky von Arensburg.

Hotel du Nord. Hr. Baron Ungern-Sternberg nebst Gemahlin aus dem Auslande; Hr. Schreiber nebst Familie aus Livland; Hr. v. Lichnowsky von Wilna.

Hotel garni. Frau Capitainin Pawlow nebst Familie von Libau; HH. Kaufleute Amende, Säger, Gernakow und Kreischmann von Pernau; Hr. Oeconom Arnheim, Hr. Gutsbesitzer Smoltan aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Beamter Damme von Wenden; Hr. Staatsrath Lewandowsky von Libau; Hr. Kaufmann Repnikow, Hr. Coll.-Registr. Konarchi, Hr. Kaufmann Mochonowitsch von Pleskau; Hr. Sawitzki von Bjelosersk.

Frankfurt a. M. Hr. Gutsbesitzer Orda von Dubbeln; Hr. Gutsbesitzer Helmersen nebst Tochter aus Livland; Hr. Candidat H. Heller, Hr. Arrendator J. Paris aus Litthauen; Hr. Student A. Zacherson, Hr. J. v. Pusyna von Mitau; Hr. T. Putotzkowsky von Groß-Essern; Hr. Professor T. Sludsky von Libau; Hr. Prof. v. Mikszewicz von Dubbeln; Hr. Kaufm. Müller von St. Petersburg.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß des zum Witebskischen Gouvernement verzeichneten Jacow Artomonow.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.